

## IV. Das Rebhuhn aus Neuengelland. \*) 1)

Ich setze diesen amerikanischen Vogel und die folgenden in die Reihe den Rebhühner; nicht, weil ich sie für wirkliche Rebhühner, sondern höchstens gleichsam für ihre Repräsentanten ansehe; indem sie unter den Vögeln der neuen Welt diejenigen sind, die mit den Rebhühnern der alten die meiste Verwandtschaft haben. Die Flügel der letztern sind freylich nicht stark genug, und ihr Flug nicht hoch genug, daß sie über das Meer, welches die alte Welt von der neuen absondert, hätten ziehn können.

Der Vogel, von dem hier gesprochen wird, ist kleiner, als das graue Rebhuhn. Er hat einen gelben Augenring, schwarzen Schnabel, weisse Kehle, und zwey Streifen von eben der Farbe, die von der Wurzel des Schnabels bis hinter den Kopf über die Augen weg gehen, und am Oberhalse hat er auch weisse Flecken. Der Untertheil des Körpers ist gelblich und schwarz gestreift, der Obertheil braun, ins röthliche spielend, fast wie bey dem rothen Rebhuhne, aber schwarz gesprenkelt. Er hat einen kurzen Schwanz, wie alle Rebhühner; er findet sich nicht nur in Neuengelland, sondern auch noch in Jamaika, so sehr auch beyde Himmelsstriche von einander unterschieden sind.

Albin hat deren einige ziemlich lange Zeit mit Getraide und Hanf genährt. \*)

1) Anm. Das marilandische oder amerikanische, neuengelländische Rebhuhn. Martini Naturlex. Th. III. S. 619. Neu Engländer, Kleins Vogelhist. durch Keyger S. 119. Hallens Vogel p. 439. n. 461. f. 31. *Tetrao Marilandicus*, pedibus nudis, su-

perciliis albis, ceruice albo nigroque punctata. Linn. S. N. XII. p. 277. n. 17. Das marilandische Rebhuhn. Müllers Natursystem Th. II. S. 490.

M... u. d. Uebers.

\*) Albin. T. I. p. 25.

